Stamm St. Dionys Neckarsulm/Stamm Amorbach
deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Elternbrief
des Elternbeirates

Schloss Ebersberg, Diözesanzentrum der DPSG

www.dpsg-neckarsulm.de

Ausgabe April 2006

Editorial

Liebe Eltern,

wenn Sie den Bericht des Stammesvorstandes durchlesen, können Sie entnehmen, dass die Stämme jeden Monat eine Großveranstaltung hatten. Das klingt gut. Aber es steckt auch viel Arbeit und Engagement dahinter. Die Gruppenleiter und die Vorstände opfern sehr viel Freizeit.

Deshalb möchten wir Elternbeiräte an dieser Stelle allen Leitern ein ganz, ganz herzliches Dankeschön sagen und hoffen, dass ihnen die Arbeit mit unseren Kindern trotzdem viel Spaß bereitet.

Wir möchten nochmals auch allen Eltern danken, die den Elternbeirat unterstützt haben, wie z. B. beim Mühlenfest oder beim Ganzhornfest als Pizzabäcker, Kuchenspender, Besucher oder als Helfer. Bitte merken Sie sich den 2. bis 4. September 2006 vor. Wir brauchen wieder über 50 Eltern, die im Pizzastand mitarbeiten.

Mit Spannung blicken wir auf die Jubiläumsveranstaltungen

50 Jahre Georgspfadfinder Neckarsulm

und auch hier hoffen wir, der Elternbeirat und die Stämme, auf Ihren Besuch

Wolfgang Spohn, Elternbeirat

Stammesversammlung
Bericht des Stammesvorstands

Stufen/Gruppen

Die Zahl der Gruppen in den einzelnen Stufen ist wiederum gleich geblieben. Der Stamm St. Dionys stellt sich zum 31.12.2005 wie folgt dar:

- **2 Wölflingsgruppen (5 Leiterinnen)**
- **1 Jungpfadfindergruppe (1 Leiter)**
- **3 Rovergruppen (2 Leiter / 1 Leiterin)**
- **insgesamt 60 Mitglieder**

Beim Stamm Amorbach sieht es zurzeit wie folgt aus:

- **1 Jungpfadfindergruppe (1 Leiter)**
- **1 Roverrunde**

Aktionen / Unternehmungen

Trotz der schwachen Mitglieder- und Leiterzahl konnten wir das geplante Jahresprogramm stemmen. Es war nicht immer einfach jeden einzelnen zum dabei sein zu motivieren. Auch „Selbstläufer" wie die Ebersberg-Freizeit sind vom Teilnehmerschwund nicht verschont geblieben. Das Sommerlager wurde dem Weltjugendtag und den Tagen der Begegnung in den Kirchengemeinden „geopfert" – die Stufen haben alternativ in den Pfingstferien etwas unternommen:

Die Wölflingsstufe hat ihr erstes Zeltlager mit Bravour hinter sich gebracht. Die Stimmung war gut. Danke an die zwei Leiterinnen Andrea und Bilke.

Die Jungpfadfinder aus Dionys und Amorbach waren zusammen im Odenwald unterwegs. Von „Amorbach nach Neckarsulm" lautete das Motto. Das Hajk (Wanderung) hat von manchem das äußerste gefordert. Aber schließlich

kamen alle Wohlbehalten in Neckarsulm wieder an. Auch für das Jahr 2006 ist wieder ein Hajk über Pfingsten geplant. Man darf schon gespannt sein, wo es uns dieses Mal hin verschlägt.

Die Pfadfinderstufe führte eine Freizeit im Schwarzwald durch. Hier verbrachte sie ein paar schöne Tage mit einer Wanderung rund um die Wutachschlucht. Auch ein Besuch bei Brauerei Rothaus durfte nicht fehlen. Die Brauereiführung wurde von einem ehemaligen Neckarsulmer Pfadfinder geleitet.

Die Rover waren in diesem Jahr nicht unterwegs, da sie ja teilweise bereits an Pfingsten mit ihren Wölflingen auf einer Freizeit waren.

<u>Aus- und Weiterbildung</u>

Im Herbst waren Lisa Dörr und Alexander Zenkowitz auf der Modulausbildung des Bezirks. Lisa wird zusammen mit Isabel Schwab und Sibylle Münch in Untereisesheim eine neue Wölflingsgruppe leiten.

<u>Änderungen im Vorstand</u>

Sebastian Hammer musste aus beruflichen Gründen sein Amt im Vorstand zur Verfügung stellen.

Der Elternbeirat dankte Sebastian, allen Leitern und Leiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz. Allen voran Oliver Witzelmaier und Michael Wieland.

50 Jahre DPSG Neckarsulm

Durch Kontakte während der Lehrzeit in den NSU-Werken von Neckarsulmer und Erlenbacher Jungen mit Lauffener Pfadfindern wurde 1955 der Entschluss gefasst, selbst Pfadfinder zu werden.

Zunächst fuhren Alfred Kieser und Franz Winel aus Neckarsulm mit dem Fahrrad nach Lauffen, um dort Sippenabende, Wanderungen und Wochenendlager mitzuerleben. Kurz darauf wurde der beschlossen, in Erlenbach einen Stamm zu gründen, dem auch die zwei Neckarsulmer in der Sippe Büffel als Kornett Alfred Kieser und als Hilfskornett Franz Winel angehörten. Es wurden fleißig Kurse des Gaues (heute Bezirk) und des Landes (heute Diözesanverband) besucht, mit dem Ziel, einmal selbst in Neckarsulm einen Stamm zu gründen.

Im August 1956 sind es schon 6 Jungen, mit denen der Neubeginn in Neckarsulm stattfand. Es waren: Alfred Kieser, Franz Winel, Eberhard Kühner, Rainer Müller, Horst Steinhausen und Herbert Hofmann. Das erste Pfadfinderheim war in der Friedenstrasse, in einer leerstehenden Werkstatt, die von Frau Denz zur Verfügung gestellt wurde.

Nun nahm die Entwicklung ihren Lauf. Permanent hatte der Stamm im 6 bis 8 Gruppen und bestand immer um die 80 Mitglieder. Das 20-jährige Jubiläum 1976 war der Ausschlag, dass das Interesse an der Pfadfinderei wuchs. Gruppen in Amorbach, Ober- und Untereisesheim wurden gegründet. Da das Interesse bei den Mädchen sehr groß war, wurde auch Mädchengruppen gegründet.

Beim 30-jährigen Jubiläum bestanden 16 Gruppen und der Stamm hatte über 200 Mitglieder. Die Neckarsulmer Pfadfinder hatten sich zu einem festen Bestandteil in den Kirchengemeinden in der Stadt Neckarsulm etabliert.

Zum 40-jährigen hatten sich den 16 Gruppen noch 8 GJE-Gruppen (ehemalige Roverrunden) gesellt. Mit einem Jubiläumsprogramm verteilt auf das ganze Jahr, konnte man nochmals Akzente setzen. Der absolute Höhepunkt war das Intercamp in Stein am Kocher.

Erstmals in der Stadtgeschichte gelang es einem Jugendverein, Jugendliche aus den Partnerstädten über mehrere Tage zusammenzubringen. So kamen Pfadfinder aus Bordighera (Italien), Grenchen (Schweiz) und Budakeszi (Ungarn). Nur die Pfadfinder aus Carmaux konnten wegen Personalproblemen nicht teilnehmen.

Zum 50-jährigen, wird man wieder versuchen ein Intercamp mit unseren ausländischen Freunden durchzuführen.

Infos zum Intercamp 2006: www.intercamp2006.de

Ebersbergwochenende

Am Freitag um 18.00 Uhr ging's endlich los. „Auf zum Ebersberg". Wölflinge u. Pfadfinder trafen sich am Aquatoll zur Abfahrt. Mit dem Bus ging's dann nach Ebersberg bei Backnang in das Jugend- u. Freizeiterholungszentrum unseres Diözesanverbandes.

Dort angekommen wurde es stressig. Das Gepäck musste vom Parkplatz zum Schloss getragen werden. Ebersbergerfahrene hatten Trollis dabei. Beim Überziehen der Betten stellten die Wölflinge fest, wie groß eigentlich ein Leintuch ist. Mit Unterstützung der Leiter gelang es letztendlich die Betten zu überziehen. Zwischenzeitlich hatte das Küchenteam eine göttliche Suppe gezaubert und eine fürstliche Brotzeit gerichtet. Nach einem Spielabend ging's dann in die Betten.

Bei schönem Wetter haben sich die Wölflinge am nächsten Morgen im Schlosshof getroffen. Die Leiter dachten sich tolle Spiele aus. Zum Thema „Astronomie" bastelten sich die Wölflinge eine Sternenkarte. Jeder weiß nun wie sein Sternzeichen am Himmel aussieht.

Die Pfadfinder drehten einen Film. Das Drehbuch wurde von ihnen selber geschrieben und die Regie lag auch in ihren Händen.

Nachdem man sich mit Spaghetti gestärkt hatte, gingen die Wölflinge auf eine Stafette (Postenlauf). 13 Botschaften mussten gefunden werden. Toll – jede Gruppe hat alle Botschaften gefunden und verlaufen hat sich auch niemand. Eine „Space-Party" zum Wöflingsthema passend, beschloss den Abend.

Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück marschierten wir alle gemeinsam hinunter ins Dorf zur Kirche. Bis zum „Vater unser" nahmen die Wölflinge an einem separaten Kindergottesdienst teilnehmen. Im Hauptgottesdienst

durften sich alle Pfadfinder um den Altar versammeln. Ältere Kirchengemeindemitglieder stellten mit Freude fest, dass die Neckarsulmer Pfadfinder seit 1967, seit Eröffnung des Ebersbergs, immer zum Gemeindegottesdienst vom Schloss herunterkommen.

Am Nachmittag hieß es schon wieder packen, Betten abziehen und die Zimmer putzen. Zum Schluss fand auf dem Bergfried die Reflexion statt. Alle Teilnehmer waren sich wieder einig: „Super, spitze - wann ist die nächste Freizeit?"

Todmüde, aber mit schönen Erlebnissen fuhren wir wieder nach Neckarsulm zurück.

****

An dieser Stelle möchte sich der Elternbeirat ganz herzlich bei allen Leitern bedanken, die wieder ihr Wochenende geopfert haben und unseren Kindern ein schönes Wochenende gestaltet haben.

Dank an die Leiter und Leiterinnen Diana Schmickl, Angelika Spohn, Lisa Dörr, Björn Brück, Michael Wieland und Oliver Witzelmaier. Bilke Fitzner, Andrea Dollmann und Isabell Schwab danken wir, da sie bei den Vorbereitung mitgeholfen haben.

Pfadfinderlexikon

Unsere Kinder kommen ab und zu von der Gruppe und werfen dann mit Begriffen um sich. Damit auch sie wissen, was dahinter steckt, haben wir ein kleines Pfadfinderlexikon zusammengestellt.

Allzeit Bereit
ist die Losung der Pfadfinderbewegung. Baden Powell erdachte sich diesen Wahlspruch um den Pfadfindern immer wieder ins Gedächtnis zu rufen, jederzeit geistig und körperlich bereit zu sein, um anderen und sich selbst Beizustehen und damit im Sinne des Pfadfindergesetzes zu handeln.

Baden Powel (B. P.)
ist der Gründer der Pfadfinderbewegung. Er lebte vom 22.2.1857 – 8.1.1941. Er war General beim britischen Militär. Er wollte mit seinem Buch „Scouting" eigentlich der englischen Jugend nur ein paar Anregungen geben, wie sie ihr „lasches Freizeitverhalten" interessanter gestalten können. Auf Anregungen vieler Jugendlichen führte B. P. 1907 ein Zeltlager auf der Insel Brownsea mit ein paar Jugendlichen durch. Das war gleichzeitig die Gründung der heutigen Pfadfinderbewegung.

Bezirk
Der Bezirk ist dem Stamm übergeordnete Ebene. 5 – 15 Stämme bilden einen Bezirk. Wir Neckarsulmer gehören zum Bezirk Unterland. Folgende Stämme gehören zum Bezirk Unterland: Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Poppenweiler, Heilbronn-Mitte, Heilbronn-Böckingen, Brackenheim, Güglingen, Neckarsulm, Neckarsulm-Amorbach, Oedheim, Bad Wimpfen, Erlenbach, Mühlacker, Siedlung Eberstadt

BiPi
Abkürzung für Baden Powell, dem Pfadfindergründer.

Banner

Das Banner ist die Fahne der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg und wird über der Schulter getragen

Hajk

Das Wort kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt Wanderung bzw. wandern. Wir bezeichnen als Hajk 2- bis 3-tätige Wanderung innerhalb eines Zeltlagers. Die Gruppen sind unterwegs auf sich selbst und auf die Hilfsbereitschaft anderer angewiesen.

Halstuch

Jede Stufe hat ein Dreieckstuch in einer anderen Farbe

Wölflingsstufe:	**ab**	**08 J.**	**orange**
Jungpfadfinderstufe	**ab**	**11 J**	**blau**
Pfadfinderstufe	**ab**	**14 J**	**grün**
Rover	**ab**	**17 J**	**rot**
Leiter			**grau**

Kimspiele

Kim ist eine Romanfigur aus dem Dschungelbuch. Kim ist der Namensgeber für die bei den Pfadfindern erfunden beliebten Kimspiele bei denen das Gedächtnis gefordert und trainiert wird. Es gibt Riech-, Seh-, Hör-, Schmeck-, Merk- und Tastkim.

Jubiläumsprogramm

Das 50-jährige Bestehen der Neckarsulmer Georgspfadfinder wird mit mehreren Veranstaltungen gefeiert.

Ehemaligentreffen im Schweinshag 15.07.2006

- **mit einer kulinarischen Waldbegehung**
- **mit einem Wildeintopfessen**
- **mit Mike (er gibt Oldis zum Besten)**

Mühlenfest im Schweinshag am 16.07.2006

- **für Mitglieder, Eltern, Freunde, GJE, Ehemalige und Gönner.**
- **es werden Speisen, Getränke, Kaffee u. Kuchen angeboten.**
- **Der Bezirk Unterland wird gleichzeitig seinen Bezirkstag für alle Stufen abhalten.**

Sommerlager 2006

Anlässlich des Jubiläums wird vom 05.08. bis 18.08.2006 in Wald-Amorbach im Odenwald (5 km entfernt von Breuberg) das Intercamp 2006 stattfinden.

An diesem Zeltlager werden Pfadfinder aus unseren Partnerstädten Bordighera, Budakeszi und Grenchen dabei sein. Ein Programm mit vielen Höhepunkten wird geboten sein. Die Nationen werden sich darstellen mit ihren Speisen, Traditionen und speziellen Spielen.

Gemeinsam wird man auf ein Hajk gehen. Besichtigungen in der Umgebung des Zeltplatzes stehen auf dem Programm und natürlich ein Tag in Neckarsulm.

Unsere ausländischen Freunde freuen sich schon riesig auf diese Begegnung, da viele dieses schöne und einzigartige Intercamp 1996 in Stein am Kocher noch in Erinnerung haben.

Am Sonntag 13.08.2006 ist ein Besuchstag geplant.
Hier freuen sich die ausländischen Freunde wieder auf die guten, von den Eltern gebackene Kuchen.

An diesem Zeltlager nehmen auch die Wölflinge vom 05.08. bis 13.08.2006 teil.